

Umzug in die Cloud

Bernd Hoeck

Eine moderne Cloud-Infrastruktur schafft in Unterschleißheim die Basis für die weitere Digitalisierung der Verwaltung. Sicheres Arbeiten von überall aus bei gleichzeitig mehr Flexibilität und Kosteneffizienz begeistern Nutzer und Verwaltungsleitung gleichermaßen.

Unterschleißheim ist die größte Kommune im Landkreis München und für etwa 30.000 Einwohnerinnen und Einwohner attraktiver Lebensmittelpunkt mit naturnahen Wohngebieten, einem breit gefächerten Freizeit- und Kulturangebot, Schulen und Senioreneinrichtungen. Die historischen Wurzeln reichen bis ins Jahr 785 zurück.

Die bayerische Stadt verfügte über eine gewachsene IT-Infrastruktur mit Windows-Clients und zwei intern betriebenen Exchange-Servern, empfand jedoch den Aufwand, der für die Administration der IT betrieben werden musste, als sehr hoch. Darüber hinaus war das bisherige Lizenzierungsmodell mit einer dreijährigen Bindung in einem Enterprise-Agreement-Vertrag wenig flexibel. Kurzum: keine gute Ausgangsbasis für die angestrebte Steigerung der Agilität, um den Anforderungen an die Digitalisierung gewachsen zu sein. Die Stadtverwaltung will moderner werden, flexibler und mobiler – und die IT muss dafür die Mittel liefern.

Der Pforzheimer IT-Dienstleister abtis konnte die Kommune mit seinem Angebot als Partner für dieses Projekt überzeugen. Neben der Umstellung der IT stellte das Mit-

nehmen der Beschäftigten im anstehenden Veränderungsprozess die größte Herausforderung für das Projekt-Team dar. „Wir mussten jeden zweiten der rund 300 vorhandenen Arbeitsplätze umbauen, ein mobiles Arbeitsplatzkonzept erstellen, Hardware anschaffen, Software einführen, die mobilen Arbeitsplätze und die Einwahl ins interne Netz bestmöglich absichern – das war für unsere IT schon ein richtig großes Projekt“, erklärt Christian Brenner, IT-Leiter und Sachgebietsleiter der Stadt Unterschleißheim. „Dabei war es für uns neben dem Funktionalisieren der Technik besonders wichtig, die Leute abzuholen, die teilweise jahrzehntelang eine andere Arbeitswelt gewohnt waren.“

Bei der gesamten Umstellung der IT hatte für die Stadt Unterschleißheim das Thema Sicherheit oberste Priorität. Neben der Sicherung der Endgeräte – auch, um mobiles Arbeiten zu ermöglichen – standen insbesondere der Datenschutz sowie verschiedene technische und organisatorische Maßnahmen für die Erfüllung von Compliance- und Sicherheitsrichtlinien, beispielsweise der EU-Datenschutz-Grundverordnung, im Vordergrund. Darüber hinaus wünschte sich die Kommune von der neuen IT-Infrastruktur mehr Flexibilität, Skalierbarkeit

und Effizienz. Die Administration sollte durch moderne Konzepte, Automatisierung und verwaltungsweite Policies deutlich vereinfacht und bestimmte Aufgaben dadurch beschleunigt werden.

Schritt für Schritt vollzog Unterschleißheim den Wechsel von einer relativ starren hin zu einer dynamischen Arbeitsumgebung. Zunächst wurden alle Clients auf Windows 10 umgestellt und parallel neue Laptops angeschafft. Mobile Device Management (MDM) auf Basis von Microsoft Intune sorgt für die Sicherheit sämtlicher mobilen Endgeräte wie Handys, Laptops, iPads sowie der sonstigen Windows-Clients und -Server und außerdem dafür, dass die Software über Updates stets auf dem aktuellen Stand ist.

Anschließend ging es an die Umsetzung der Prozesse: Mit der Einführung von Microsoft 365 konnten die eigenen Exchange-Server durch Exchange Online abgelöst und die Postfächer umgezogen werden. Der Zugriff auf häufig genutzte interne Arbeitsunterlagen und Dokumente erfolgt nun unkompliziert über OneDrive und SharePoint. Datenbanken und File-Server mit Bürgerdaten verbleiben aus Datenschutzgründen sicher lokal in der Behörde. Teams wird vollumfänglich als

Plattform für die Zusammenarbeit und zur Kommunikation genutzt. Unternehmensweite Policies und ein automatisiertes Client Lifecycle Management (CLM) sorgen dafür, dass sämtliche Geräte immer die aktuellen Patches inklusive neuer BIOS-Updates aufgespielt bekommen und neue Geräte innerhalb kürzester Zeit in Betrieb genommen werden können. Das reduziert den Aufwand für die Administration enorm. Ein mobiler Arbeitsplatz kann laut IT-Leiter Christian Brenner nun in weniger als einer Stunde stehen. Auch der Aufwand für den Wechsel von Geräten – beispielsweise Diensthandys – habe sich mittlerweile halbiert.

Ein weiterer wichtiger Schritt war die Überführung des Enterprise-Agreement-Lizenzmodells in das Cloud-Solution-Provider-Modell (CSP). Neue Lizenzen können so flexibel skalierbar ganz einfach im abtis-Store nach Bedarf tagesaktuell hinzugebucht oder wieder abgemeldet werden. Das ist nicht nur praktisch, sondern auch günstiger als die bisherige Lösung.

Heute ist in Unterschleißheim die Hälfte aller Clients mobil, die Kommunikation und die Arbeit mit sicherem Zugriff auf alle benötigten Daten im Homeoffice oder von unterwegs aus selbstverständlich. Zugleich konnte der Aufwand für die Administration deutlich reduziert werden. Die anfängliche Skepsis gegenüber den neuen Arbeitsmethoden hat sich bei den Beschäftigten inzwischen aufgelöst, da sie deren Mehrwert und die Zeitersparnis schnell erkannt haben.

Christoph Böck, Erster Bürgermeister der Stadt Unterschleiß-

heim, kann das bestätigen: „Wir haben einen grundsätzlichen Mentalitätswechsel zur effizienten Nutzung von Videokonferenzen in Verbindung mit Homeoffice erleben können – bei den Beschäftigten und externen Partnern.“ Er selbst schätze insbesondere die Verfügbarkeit aller wichtigen Daten auf allen Geräten, auch auf dem Mobiltelefon. „Das Arbeiten mit Microsoft Teams hilft uns im Rathaus gerade jetzt während der Corona-Pandemie sehr, um die Kommunikation und Abstimmung bei den vielen kommunalen Projekten bestmöglich bewältigen zu können“, erläutert Böck.

Jetzt kann der nächste Schritt auf der Wunschliste der Kommune angegangen werden: die Einführung

von Windows Hello, erweitert um die Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA). Damit soll es möglich werden, mittels PIN, Gesichtserkennung oder Fingerabdruck oder aber einer Kombination aus mehreren Authentifizierungsmöglichkeiten, sicher auf sämtliche Windows-10-Geräte zugreifen zu können, ohne sich komplizierte Passwörter merken zu müssen. Neben allen unmittelbar spürbaren Vorteilen durch die Einführung des Modern Secure Workplace hat Unterschleißheim mit Unterstützung von abtis vor allem eine wichtige Grundlage für die Realisierung weiterer IT-Projekte und die Digitalisierung der Verwaltung geschaffen.

Bernd Hoeck ist freier Journalist und IT-Experte.

Anzeige

Ordnungswidrigkeiten einfach mobil erfassen!

Mit der pmOWI-App
- der smarten Lösung zur Verkehrsüberwachung.

GovConnect
die IT-Spezialisten für Verwaltungen

info@govconnect.de www.govconnect.de